

Antrag

öffentlich

Datum

23.08.2007

Nummer

A0131/07

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herrn Ansorge

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

06.09.2007

Kurztitel

Straßenverkehrssituation Hochhausausfahrt Jakobstraße

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

die Verkehrssicherheit der Ausfahrt in Höhe des Hochhauses Jakobstraße in die Jakobstraße durch geeignete Maßnahmen zu verbessern.

Begründung

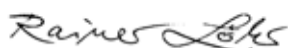
Für die Autofahrer, die in Höhe des Hochhauses vom Parkplatz und dem Parkplatz der KITA „Abenteuerland“ in die Jakobstraße fahren möchten, ist dies aufgrund der parkenden Autos, der Containerabstellplätze und des leichten Bogens, den die Jakobstraße an dieser Stelle macht, nicht gefahrlos möglich. Zur Ansicht der Verkehrssituation dienen die beigefügten Bilder. Auf Bild 1 wird deutlich, dass für die Verkehrsteilnehmer, die die Jakobstraße in südliche Richtung mit 50 km/h befahren, die Ausfahrt kaum wahrnehmbar ist. Bild 2 und 3 zeigen, wie der Blick auf den vorfahrtsberechtigten Verkehr in der Jakobstraße versperrt ist und erst dann, wenn der Pkw bereits mit dem Kühler weit in die Jakobstraße hinein reicht, es möglich ist, die Jakobstraße in nördliche Richtung vollständig einzusehen.

Es bestünden verschiedene Möglichkeiten, die brenzligen Situationen für die Verkehrsteilnehmer von vornherein durch verkehrsregelnde Maßnahmen zu vermeiden.

In Betracht kommen u.E. jeweils einzelnen und/oder kombiniert,

- die zulässige Höchstgeschwindigkeit in diesem Bereich auf 30 km/h zu reduzieren,
- auf diese Ausfahrt in der Jakobstraße hinzuweisen, (neben dem Schild Feuerwehrzufahrt)
- **die Parkmöglichkeiten in dem Bereich der Containerabstellplätze abzuschaffen, um freien Blick zu geben,**
- gegenüber der Ausfahrt einen Spiegel anzubringen, der es ermöglicht, die Jakobstraße in die nördliche Richtung einzusehen.

Rainer Lühr



Fraktionsvorsitzender



Bild 1 (Ausfahrt)



Bild 2



Bild 3